

# TAGBLATT

Ostschweiz: 03. Dezember 2008, 01:03

## Die dritte Säule



Oliver Lüttin auf dem jüngsten Mammutbaum aus Konstanz; im Hintergrund die beiden früheren Riesen.

**28 Tonnen schwer, 30 Meter lang, 122 Jahre alt: Das ist Oliver Lüttins dritter Mammutbaum. Nun ruht der Stamm unter Schnee – und Lüttin unter Palmen.**

REGULA WEIK

Degersheim. Der dritte ist ein Ausländer: Er hatte vor dem Casino in Konstanz gestanden – und musste dort weichen. Ein Fall für Oliver Lüttin. Der Musiker und Baumkünstler aus Degersheim zögerte nicht lange – und organisierte den Transport des Baumriesen in die Schweiz. «Noch vor dem ersten Schnee», erzählt Lüttin. Darunter ruht der Baum nun – bis zum Frühling. Oliver Lüttin gönnt sich in den nächsten Wochen und Monaten nämlich eine «kreative» Pause; er taucht ab auf eine Insel in Asien, «um meinen Visionen nachzuhängen».

### In Scheiben zersägt

Hinter Lüttins Bauernhaus stehen bereits zwei Mammutbäume – der eine stammt aus St. Gallen, der andere aus Goldach. «Ich wollte diesen alten Riesen wieder auf die Beine helfen», sagt er. Für ihn sind sie «Zeitzeugen und auch Symbole der Kraft der Natur». Die Freude über das «Baumdenkmal» ist nicht überall gleichermassen gross; Widerstand machte sich breit. Eine definitive Lösung lässt auf sich warten.

Mit dem dritten Mammutbaum hat der Musiker andere Pläne. Der Stamm wurde – anders als bei den beiden anderen Bäumen – nicht am Stück transportiert; er wurde zersägt. «In 90 Zentimeter dicke Scheiben», sagt Lüttin. Aus gutem Grund: Der Musiker plant aus dem Holz eine ganze Reihe von Trommeln herzustellen – von der

riesigen Trommel mit zweieinhalb Meter Durchmesser bis zur ganz kleinen an der Baumspitze.

### **Auf den Baum gekommen**

Auf den Baum kaum Lüttin 1993. Damals fertigte der 42jährige, gebürtige Stadtsanktgaller aus einem alten, faulen Baum aus der Region ein Instrument. Seither hat er zahlreiche Bäume und Hölzer zum Erklängen gebracht, ist damit auf Konzerttourneen gegangen, hat zu Klangabenden in sein Atelier nach Degersheim eingeladen. Lüttins Freude am Holz und an den Bäumen hat sich mittlerweile herumgesprochen, so dass ihm heute Bäume «angeboten» werden – etwa der Konstanzer Mammutbaum. «Meine dritte Säule – im doppelten Sinne», sagt Lüttin lachend.

### **Copyright © St.Galler Tagblatt AG**

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von [www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch) ist nicht gestattet.

---